Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2025/330

20.2.2025

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2025/330 DER KOMMISSION

vom 19. Februar 2025

zur Änderung der Anhänge VIII und XI der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 hinsichtlich der Genehmigung und der Aberkennung des Status „seuchenfrei" für bestimmte Mitgliedstaaten oder Zonen dieser Mitgliedstaaten in Bezug auf bestimmte gelistete Seuchen und hinsichtlich der Genehmigung von Tilgungsprogrammen für bestimmte gelistete Seuchen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht") ([1]), insbesondere auf Artikel 31 Absatz 4 Unterabsatz 2 und Artikel 42 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EU) 2016/429 enthält seuchenspezifische Bestimmungen für die gemäß ihrem Artikel 5 Absatz 1 gelisteten Seuchen und legt fest, wie diese Bestimmungen auf die verschiedenen Kategorien gelisteter Seuchen anzuwenden sind. In der Verordnung (EU) 2016/429 ist außerdem vorgesehen, dass die Kommission den Status „seuchenfrei" von Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimenten dieser Mitgliedstaaten in Bezug auf bestimmte gelistete Seuchen gemäß ihrem Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a, b und c genehmigt oder aberkennt. In der Verordnung (EU) 2016/429 ist außerdem vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten obligatorische Tilgungsprogramme für die gelisteten Seuchen gemäß ihrem Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe b und optionale Tilgungsprogramme für gelistete Seuchen gemäß ihrem Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c aufstellen und dass diese Programme von der Kommission genehmigt werden.

(2) Die Delegierte Verordnung (EU) 2020/689 der Kommission ([2]) ergänzt die Verordnung (EU) 2016/429 und enthält die Kriterien für die Gewährung, Aufrechterhaltung, Aussetzung und Aberkennung des Status „seuchenfrei" für Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten sowie die Anforderungen an die Genehmigung von Tilgungsprogrammen für Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten.

(3) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 der Kommission ([3]) wurden Durchführungsbestimmungen für die gelisteten Tierseuchen gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) 2016/429 hinsichtlich des Status „seuchenfrei" und des Status der Nichtimpfung für bestimmte Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten sowie hinsichtlich der Genehmigung von Tilgungsprogrammen für diese gelisteten Seuchen festgelegt. Insbesondere sind in ihren Anhängen die Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten mit dem genehmigten Status „seuchenfrei" sowie mit bestehenden obligatorischen oder optionalen Tilgungsprogrammen aufgeführt. Aufgrund der sich ändernden Seuchenlage in der Union in Bezug auf bestimmte gelistete Seuchen sollten die Anhänge VIII und XI der genannten Durchführungsverordnung geändert werden.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/689 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften betreffend Überwachung, Tilgungsprogramme und den Status „seuchenfrei" für bestimmte gelistete und neu auftretende Seuchen (ABl. L 174 vom 3.6.2020, S. 211, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2020/689/oj).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 der Kommission vom 15. April 2021 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Genehmigung des Status „seuchenfrei" und des Status der Nichtimpfung für bestimmte Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten in Bezug auf bestimmte gelistete Seuchen und der Genehmigung von Tilgungsprogrammen für diese gelisteten Seuchen (ABl. L 131 vom 16.4.2021, S. 78, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2021/620/oj).

(4) Was die Infektion mit dem Virus der Blauzungenkrankheit (Serotypen 1-24) (Infektion mit BTV) anbelangt, so haben Tschechien und Polen der Kommission Ausbrüche der Infektion mit dem BTV-Serotyp 3 gemeldet. Die Ausbrüche in Tschechien traten in der Zone auf, die in Bezug auf diese Seuche nach wie vor den Status „seuchenfrei" hat, und die Ausbrüche in Polen ereigneten sich in den Woiwodschaften Dolnośląskie, Zachodniopomorskie und Warmińsko-Mazurskie, wobei auch andere Woiwodschaften betroffen waren. Darüber hinaus hat Spanien der Kommission Ausbrüche der Infektion mit dem BTV-Serotyp 8 in den Autonomen Gemeinschaften Kastilien-La Mancha und Baskenland in der Zone, die in Bezug auf diese Seuche nach wie vor den Status „seuchenfrei" hat, gemeldet, wobei auch andere Autonome Gemeinschaften betroffen waren. Da das gesamte Hoheitsgebiet Polens und Teile der Hoheitsgebiete Tschechiens und Spaniens den Status „seuchenfrei" haben und in Anhang VIII Teil I der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 gelistet sind, sollte den folgenden Woiwodschaften die Genehmigung des Status „seuchenfrei" in Bezug auf die Infektion mit BTV entzogen werden: Dolnośląskie, Lubuskie, Pomorskie und Zachodniopomorskie sowie bestimmte Zonen der Woiwodschaften Kujawsko-Pomorskie, Łódzkie, Mazowieckie, Opolskie, Podlaskie, Warmińsko-Mazurskie und Wielkopolskie in Polen, das gesamte Hoheitsgebiet Tschechiens und die Autonome Gemeinschaft Baskenland, die Autonome Gemeinschaft Navarra, bestimmte Gebiete der Provinz Saragossa in der Autonomen Gemeinschaft Aragón, bestimmte Zonen in der Provinz Burgos in der Autonomen Gemeinschaft Kastilien und León und bestimmte Zonen in der Provinz Guadalajara in der Autonomen Gemeinschaft Kastilien-La Mancha in Spanien. Daher sollten die Einträge für Tschechien, Polen und Spanien in Teil I des genannten Anhangs entsprechend geändert werden.

(5) Außerdem hat Spanien der Kommission auch mitgeteilt, dass es den räumlichen Geltungsbereich des optionalen Tilgungsprogramms für Infektionen mit BTV, das bereits für die in Anhang VIII Teil II der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 aufgeführten Zonen genehmigt wurde, um die Autonome Gemeinschaft Baskenland, die Autonome Gemeinschaft Navarra, bestimmte Zonen der Provinz Saragossa in der Autonomen Gemeinschaft Aragón, bestimmte Zonen der Provinz Burgos in der Autonomen Gemeinschaft Kastilien und León und bestimmte Zonen in der Provinz Guadalajara in der Autonomen Gemeinschaft Kastilien-La Mancha in Spanien erweitert hat. Daher sollte dieses Gebiet im Eintrag für Spanien in Anhang VIII Teil II der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 hinzugefügt werden, und die vorgeschlagene Änderung des optionalen Tilgungsprogramms für Infektionen mit BTV sollte genehmigt werden.

(6) In Bezug auf die Infektion mit der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) hat die zuständige Behörde der Niederlande der Kommission mitgeteilt, dass Verbeek's Poultry International B.V. mit der Zulassungsnummer 1122 nicht als HPAI-freies Kompartiment angesehen werden kann, da die Bedingungen für die Aufrechterhaltung des Status „seuchenfrei" nicht mehr erfüllt sind. Da dieses Kompartiment in Anhang XI der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 als HPAI-frei aufgeführt ist, sollte der Status „HPAI-frei" aberkannt werden. Daher sollte der Eintrag für die Niederlande in dem genannten Anhang entsprechend geändert werden.

(7) Die Anhänge VIII und XI der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 sollten daher entsprechend geändert werden.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge VIII und XI der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Februar 2025

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge VIII und XI der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 werden wie folgt geändert:

1. Anhang VIII wird wie folgt geändert:

a) Teil I wird wie folgt geändert:

i) der Eintrag für Tschechien wird gestrichen;

ii) der Eintrag für Spanien erhält folgende Fassung:

Mitgliedstaat	Gebiet
„Spanien	Autonome Gemeinschaft Aragonien: Provinz Saragossa, ausgenommen Ejea de los Caballeros, Sos del Rey Católico, Provinz Teruel Autonome Gemeinschaft Kanarische Inseln Autonome Gemeinschaft Kastilien-La Mancha: Provinz Guadalajara mit Ausnahme folgender Gebiete: Guadalajara und Pastrana Autonome Gemeinschaft Kastilien und León mit Ausnahme folgender Gebiete: Provinz Ávila Condado de Treviño und La Puebla de Arganzón in der Provinz Burgos, Provinz Salamanca, Cantalejo, Carbonero El Mayor, Santa María la Real de Nieva, Segovia, Villacastín in der Provinz Segovia, Alcañices, Bermillo de Sayago, Puebla de Sanabria in der Provinz Zamora Autonome Gemeinschaft La Rioja Autonome Gemeinschaft Valencia: Provinz Castellón, Provinz Valencia“

(iii) der Eintrag für Polen erhält folgende Fassung:

Mitgliedstaat	Gebiet
„Polen	Das gesamte Hoheitsgebiet Polens mit Ausnahme von: województwo dolnośląskie województwo lubuskie województwo pomorskie województwo zachodniopomorskie w województwie kujawsko-pomorskim: powiat brodnicki powiat golubsko-dobrzyński powiat grudziądzki miasto na prawach powiatu Grudziądz powiat rypiński powiat sępoleński powiat wąbrzeski w powiecie chełmińskim: gmina Chełmno, miasto Chełmno, gmina Kijewo Królewskie, gmina Lisewo, gmina Papowo Biskupie, gmina Stolno w powiecie lipnowskim: gmina Chrostkowo, gmina Skępe w powiecie nakielskim: gmina Mrocza, gmina Sadki

Mitgliedstaat	Gebiet
	w powiecie świeckim: gmina Bukowiec, gmina Dragacz, gmina Drzycim, gmina Jeżewo, gmina Lniano, gmina Nowe, gmina Osie, gmina Świecie, gmina Warlubie w powiecie toruńskim: gmina Chełmża, miasto Chełmża, w powiecie tucholskim: gmina Cekcyn, gmina Gostycyn, gmina Kęsowo, gmina Śliwice, gmina Tuchola w województwie łódzkim: powiat wieruszowski w powiecie sieradzkim: gmina Błaszki, gmina Brąszewice, gmina Brzeźnio, gmina Goszczanów, gmina Klonowa, gmina Sieradz, miasto Sieradz, gmina Warta, gmina Wróblew, gmina Złoczew w powiecie wieluńskim: gmina Biała, gmina Czarnożyły, gmina Mokrsko, gmina Ostrówek, gmina Pątnów, gmina Skomlin, gmina Wieluń w województwie mazowieckim: powiat mławski powiat przasnyski powiat żuromiński w powiecie ciechanowskim: gmina Ciechanów, miasto Ciechanów, gmina Glinojeck, gmina Grudusk, gmina Opinogóra Górna, gmina Regimin w powiecie makowskim: gmina Krasnosielc, gmina Płoniawy-Bramura, gmina Sypniewo w powiecie ostrołęckim: gmina Baranowo, gmina Czarnia, gmina Kadzidło, gmina Lelis, gmina Łyse, gmina Myszyniec, gmina Olszewo-Borki w powiecie płońskim: gmina Raciąż, miasto Raciąż w powiecie sierpeckim: gmina Rościszewo, gmina Sierpc, miasto Sierpc, gmina Szczutowo, gmina Zawidz w województwie opolskim: powiat brzeski powiat kluczborski powiat namysłowski powiat nyski powiat opolski miasto na prawach powiatu Opole w powiecie krapkowickim: gmina Gogolin, gmina Krapkowice, gmina Strzeleczki w powiecie oleskim: gmina Gorzów Śląski, gmina Olesno, gmina Praszka, gmina Radłów, gmina Zębowice w powiecie prudnickim: gmina Biała, gmina Lubrza, gmina Prudnik w województwie podlaskim: w powiecie kolneńskim: gmina Kolno, miasto Kolno, gmina Turośl w powiecie łomżyńskim: gmina Zbójna w województwie warmińsko-mazurskim:

Mitgliedstaat	Gebiet
	powiat bartoszycki powiat braniewski powiat działdowski powiat elbląski miasto na prawach powiatu Elbląg powiat giżycki powiat iławski powiat kętrzyński powiat lidzbarski powiat mrągowski powiat nidzicki powiat nowomiejski powiat olsztyński miasto na prawach powiatu Olsztyn powiat ostródzki powiat piski powiat szczycieński powiat węgorzewski w powiecie ełckim: gmina Ełk, miasto Ełk, gmina Stare Juchy w powiecie gołdapskim: gmina Banie Mazurskie, gmina Gołdap w powiecie oleckim: gmina Kowale Oleckie, gmina Świętajno w województwie wielkopolskim: powiat chodzieski powiat czarnkowsko-trzcianecki powiat gnieźnieński powiat gostyński powiat grodziski powiat jarociński powiat kaliski miasto na prawach powiatu Kalisz powiat kępiński miasto na prawach powiatu Konin powiat kościański powiat krotoszyński powiat leszczyński miasto na prawach powiatu Leszno powiat międzychodzki powiat nowotomyski powiat obornicki powiat ostrowski powiat ostrzeszowski powiat pilski powiat pleszewski powiat poznański miasto na prawach powiatu Poznań powiat rawicki powiat słupecki powiat szamotulski powiat średzki powiat śremski powiat wolsztyński powiat wrzesiński powiat złotowski

Mitgliedstaat	Gebiet
	w powiecie konińskim: gmina Golina, gmina Grodziec, gmina Kazimierz Biskupi, gmina Kleczew, gmina Kramsk, gmina Krzymów, gmina Rychwał, gmina Rzgów, gmina Stare Miasto w powiecie tureckim: gmina Dobra, gmina Kawęczyn, gmina Malanów, gmina Tuliszków, gmina Turek, miasto Turek, gmina Władysławów w powiecie wągrowieckim: gmina Mieścisko, gmina Skoki, gmina Wągrowiec, miasto Wągrowiec.“

b) Teil II erhält folgende Fassung:

„TEIL II

MITGLIEDSTAATEN ODER ZONEN VON MITGLIEDSTAATEN MIT EINEM GENEHMIGTEN TILGUNGSPROGRAMM FÜR INFEKTIONEN MIT BTV

Mitgliedstaat	Gebiet	Zeitpunkt der ersten Genehmigung gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/689
Spanien	Autonome Gemeinschaft Aragonien: Ejea de los Caballeros, Sos del Rey Católico in der Provinz Saragossa Provinz Huesca Autonome Gemeinschaft Andalusien Autonome Gemeinschaft Kastilien-La Mancha: Provinz Albacete Provinz Ciudad Real Provinz Cuenca Guadalajara und Pastrana in der Provinz Guadalajara Provinz Toledo Autonome Gemeinschaft Asturien Autonome Gemeinschaft Kantabrien Autonome Gemeinschaft Balearische Inseln Autonome Gemeinschaft Kastilien und León Provinz Ávila Condado de Treviño, La Puebla de Arganzón in der Provinz Burgos Provinz Salamanca Cantalejo, Carbonero El Mayor, Santa María la Real de Nieva, Segovia, Villacastín in der Provinz Segovia Alcañices, Bermillo de Sayago, Puebla de Sanabria in der Provinz Zamora Autonome Gemeinschaft Katalonien Autonome Gemeinschaft Extremadura Autonome Gemeinschaft Galicien Autonome Gemeinschaft Madrid Autonome Gemeinschaft Murcia Autonome Gemeinschaft Navarra Autonome Gemeinschaft Baskenland Autonome Gemeinschaft Valencia: Provinz Alicante.	21.2.2022“

2. In Anhang XI erhält der Eintrag für die Niederlande folgende Fassung:

Mitgliedstaat	Name
„Niederlande	Institut de Sélection Animale B.V mit der Zulassungsnummer 2338. Cobb Europe B.V. mit der Zulassungsnummer 2951.“